

Sicherheitsdatenblatt



Advanced Nutrients Rhino Skin

Abschnitt Identifizierung1.

GHS-Produktidentifikator	: Advanced Nutrients Rhino Skin
Andere Mittel zur Identifizierung	: Produkt-Code: 4020 Formel Code: 001A
Empfohlene Verwendung des	: Ein Pflanzennährstoff, der für ein schnelleres Wachstum und größere
Chemikalien und Verwendungsbeschränkungen	: Erträge in allen Arten von Kultursubstraten. Nicht als Lebens- oder Futtermittel in irgendeiner Form zu verwenden.
Angaben zum Lieferanten/Hersteller	: Fortgeschrittene Nährstoffe Ltd. 109-31063 Wheel Ave. Abbotsford, BC Kanada V2T6H1 Telefon: (877) 604-8637 E-Mail: info@advancednutrients.com www.advancednutrients.com
Notfall-Telefonnummer	: 24-Stunden-Transport-Notfallnummer - CHEMTREC 1-800-424-9300 USA, Kanada, International

Abschnitt Gefährdungsermittlung2.

GHS-Einstufung des Stoffes/Gemisches	: Weder das Gemisch noch seine Hauptbestandteile sind in (a) die CLP/GHS-Datenbank (Tabelle 3.1 und 3.2 von Anhang VI der CLP-Verordnung) und (b) die OSHA-Gesetze und -Vorschriften (29 CFR - Subpart1910 Z: Tabelle Z-1 bis Z-3) als Gefahrstoffe.
GHS-Kennzeichnungselemente	
Piktogramm-Symbol	: Nicht anwendbar.
Signalwort	: Nicht anwendbar.
Erklärung zur Gefährdung	: Nicht gefährlich.
Vorsorglicher Hinweis	
Allgemein	: Vor Gebrauch Etikett lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Wenn ärztlicher Rat erforderlich ist, halten Sie den Behälter oder das Etikett des Produkts bereit.
Prävention	: Schutzhandschuhe tragen. Augen- oder Gesichtsschutz tragen. Waschen Hände nach der Handhabung gründlich.

Antwort	: Beim Auftreten von Haut- oder Augenreizungen ärztlichen Rat einholen. Bei Augenkontakt: einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen.
Lagerung	: An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren.
Entsorgung	: Inhalt und Behälter gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen lokale, regionale, nationale und internationale Vorschriften.

Andere Gefährdungen (nicht abgedeckt das GHS) : Keine bekannt.

Abschnitt Zusammensetzung/Informationen3. über Inhaltsstoffe

Substanz/Gemisch : Gemisch
Chemische Identität : Nicht verfügbar
Gebräuchlicher Name/Synonym : Nicht verfügbar
CAS-Nummer und andere eindeutige Identifikatoren : Nicht anwendbar
Verunreinigungen und Stabilisierung Zusatzstoffe : Nicht anwendbar

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	% (w/w)	Einstufung nach OSHA-Gesetzen & Verordnungen
Kaliumsilikat	1312-76-1	5-10	Nicht als gefährlich eingestuft

Die chemische Identität der übrigen Inhaltsstoffe und ihre genauen Anteile in der Mischung sind ein geschütztes Geschäftsgeheimnis (geschützt durch die vertraulichen Geschäftsinformationen - CBI) und sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Herstellers und in der geltenden Konzentration nicht gesundheits- oder umweltgefährdend.

Abschnitt Erste-Hilfe-Maßnahmen4.

Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen

- Selbstschutz von Ersthelfern** : Es dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit einem persönlichen Risiko verbunden sind oder ohne eine entsprechende Ausbildung erfolgen.
- Allgemeine Informationen** : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Im Falle von Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen** : Bringen Sie das Opfer an die frische Luft und halten Sie es in einer ruhigen Position bequem zum Atmen. Wenn keine Atmung erfolgt, die Atmung unregelmäßig ist oder ein Atemstillstand eintritt, ist eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffzufuhr durch geschultes Personal erforderlich. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist ein Arzt aufzusuchen. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege freihalten.

Hautkontakt

: Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser spülen. Entfernen kontaminierte Kleidung und Schuhe. Mindestens Minuten lang 20 weiter spülen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Augenkontakt

: Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen, gelegentlich Heben Sie die oberen und unteren Augenlider an. Prüfen Sie, ob Kontaktlinsen vorhanden sind, und entfernen Sie diese. Mindestens 20 Minuten lang weiter spülen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken : Mund mit Wasser ausspülen. Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn Material verschluckt wurde und die betroffene Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Unterbrechen Sie den Vorgang, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von medizinischem Personal angeordnet. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist ein Arzt aufzusuchen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege freihalten.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert:

Einatmen : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Hautkontakt : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Augenkontakt : Wenn es in die Augen gelangt, verursacht es schwere Augenreizungen. Unerwünschte Symptome können Schmerzen oder Reizungen, Tränen und Rötungen sein.

Verschlucken : Bei Verschlucken reizend für Mund, Rachen und Magen.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:

Hinweise für den Arzt : Symptomatisch behandeln. Spezialist für Giftbehandlung kontaktieren
sofort, wenn große Mengen verschluckt oder eingeatmet wurden.

Spezifische Behandlungen : Keine spezifische Behandlung.

Siehe auch toxikologische Informationen (Abschnitt 11).

Abschnitt Brandbekämpfungsmethoden5.

Geeignete Löschmittel : Verwenden Sie ein für das Feuer geeignetes Löschmittel.

Ungeeignete Löschmittel Medien : Keine bekannt.

Besondere Gefährdungen durch die Chemie : Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr.

Besonderer Schutz Ausrüstung für Feuerwehrleute : Feuerwehrleute dürfen den Bereich betreten, wenn ein umluftunabhängiger Atemschutz
Atemschutzgerät (SCBA) und ein Vollgesichtsschutzgerät

getragen wird.

**Besonderer Schutz
Vorsichtsmaßnahmen für
Feuerwehrleute**

: Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.

Abschnitt Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

**Für Personal, das
nicht zu Notfällen
gerufen wird**

: Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Geeignete Atemschutzmaske tragen, wenn die Belüftung unzureichend ist.
Legen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung an.

Für Einsatzkräfte : Falls Spezialkleidung für den Umgang mit dem verschütteten Material erforderlich ist, beachten Sie die Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".

Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt : Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit Böden, Gewässern, Abflüssen und Kanalisationen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Kleines Leck : Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Freisetzung von der Windseite her angehen. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Verschüttetes Material in eine Kläranlage spülen oder wie folgt vorgehen.
Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften geben (siehe Abschnitt 13). Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes absorbierendes Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Notfallkontaktinformationen und Abschnitt 13 für die Abfallentsorgung.

Großes Leck : Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Verschüttetes Material in eine Kläranlage waschen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem,

Abschnitt Handhabung7. und Lagerung

gemäß den örtlichen Vorschriften geben (siehe Abschnitt 13). Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes absorbierendes Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Informationen zur Kontaktaufnahme in Notfällen und Abschnitt 13 zur Abfallentsorgung.

Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

**Beratung zu
allgemeinen
Hygiene**

: Essen, Trinken und Rauchen sollten in den folgenden Bereichen verboten sein wo dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Die Arbeitnehmer sollten sich vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen siehe auch Abschnitt 8.

Schutzmaßnahmen

: Anlegen einer geeigneten persönlichen Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8). Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Im Original aufbewahren

Bedingungen für die sichere Lagerung und eventuelle Unverträglichkeiten

Behälter oder eine zugelassene Alternative aus einem verträglichen Material, die bei Nichtgebrauch fest verschlossen bleibt. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.
In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Im Originalbehälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Speisen und Getränken. Behälter bis zur Verwendung fest verschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter sind sorgfältig wieder zu verschließen und aufrecht zu halten, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern. verwenden. angemessener Einschluss, um eine Kontamination der Umwelt zu vermeiden.

Abschnitt Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche8. Schutzausrüstung

Kontrollierte Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz : Keine.

Biologische Grenzwerte : Keine.

Geeignete Technik kontrolliert : Keine besonderen Anforderungen an die Belüftung. Gut allgemein
Die Belüftung sollte ausreichend sein, um die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber luftgetragenen Schadstoffen zu kontrollieren.

Umweltexposition kontrolliert : Emissionen aus der Belüftung oder von Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzvorschriften entsprechen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienemaßnahmen : Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen
chemische Produkte, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch sowie am Ende der Arbeitszeit. Stellen Sie sicher, dass sich Augenspülstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

Persönliche Schutzausrüstung Ausrüstung (PSA) : PSA sollte in Verbindung mit anderen Kontrollmaßnahmen verwendet werden
Maßnahmen, einschließlich technischer Kontrollen, Belüftung und Isolierung. Siehe Abschnitt 5 (Brandbekämpfungsmaßnahmen) des

Sicherheitsdatenblatts für spezielle Hinweise zur Brand-/Chemikalienschutztausrüstung.

**Auge/Gesicht
Schutz**

: Schutzbrillen, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten verwendet werden, wenn eine Risikobewertung zeigt, dass dies notwendig ist, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden.

Schutz der Haut

: Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die den Anforderungen einer
Bei der Handhabung chemischer Produkte sollte stets eine zugelassene Schutztausrüstung getragen werden, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist. Persönliche Schutztausrüstung für den Körper

	sollten in Abhängigkeit von der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Fachmann genehmigt werden. Geeignete Schuhe und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten auf der Grundlage der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt
Schutz der Atemwege	: von einem Fachmann genehmigt werden.
Thermische Gefährdungen	: Keine.
	Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.

Abschnitt Physikalische 9.und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild (physischer Zustand)	: Trüb bis undurchsichtig, flüssig.
Geruch	: Geruchsneutral
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
pH-Wert	: 5.7
Schmelzpunkt/Gefrieren Punkt	: 0°C (32°F)
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	: 100°C (212°F)
Flammpunkt	: Nicht verfügbar
Verdampfungsrate	: Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht brennbar
Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: Nicht verfügbar
Dichte des Dampfes	: Nicht verfügbar
Relative Dichte	: 1,01 g/ml
Löslichkeit (ies)	: Mit Wasser mischbar.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	: Nicht verfügbar
Viskosität	: Nicht verfügbar

Abschnitt Stabilität10. und Reaktivität

Reaktivität

: Für dieses Produkt sind keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität verfügbar.
Produkt oder seine Inhaltsstoffe.

Chemische Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
Möglichkeit einer gefährlichen Reaktionen	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Reaktionen werden nicht auftreten.
Zu vermeidende Bedingungen	: Vor dem Einfrieren schützen. Kontakt mit der Haut, den Augen oder Verschlucken.
Unverträgliche Materialien	: Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Materialien: reduzierende Stoffe, organische Stoffe, Metalle und Säuren.
Gefährliche Zersetzung Produkte	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Es sollten keine Zersetzungsprodukte entstehen.

Abschnitt Toxikologische 11. Informationen

Akute Toxizität

Inhaltsstoff	Toxizität	Spezies	Dosis*	Bemerkung
Kaliumsilikat	Oral	Ratte	>5000 mg/kg	Körpergewicht Nichttoxisch
Einatmen	LC50	Keine	verfügbar	Daten verfügbar Keine Daten
Dermale	LD50	Keine	verfügbar	Daten verfügbar Keine Daten

*- Von der ECHA bezogen (Stand Feb. 2015)25,

Verätzung/Reizung der Haut	: Es sind keine Daten verfügbar.
Schwere Augenschäden/Irritation	: Es sind keine Daten verfügbar.
Atemwege oder Haut Sensibilisierung	: Es sind keine Daten verfügbar.
Keimzellen-Mutagenität	: Es sind keine Daten verfügbar.
Karzinogenität	: Es sind keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	: Es sind keine Daten verfügbar.
STOT-Einzelexposition	: Es sind keine Daten verfügbar.
STOT-wiederholte Exposition	: Es sind keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	: Es sind keine Daten verfügbar.

Die wahrscheinlichen Expositionswege, gesundheitlichen Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Augenkontakt	: Kann Augenreizungen verursachen. Unerwünschte Symptome können sein Schmerzen oder Reizungen, Nässen und Rötungen.
Einatmen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Hautkontakt	: Kann Hautreizungen verursachen. Unerwünschte Symptome können sein Reizung und Rötung.

Verschlucken	: Bei Verschlucken reizend für Mund, Rachen und Magen.
Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- oder langfristiger Exposition	
Kurzzeitige Exposition	
Potenziell unmittelbar Auswirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Potenziell verzögert Auswirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Langfristige Exposition	
Potenziell unmittelbar Auswirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Potenziell verzögert Auswirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Potenzial Chronische Gesundheit Wirkung	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Numerische Messungen der Toxizität	
Schätzung der akuten Toxizität	
Mündlich	: Keine Daten verfügbar.
Einatmen von Dämpfen	: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt Ökologische12. Informationen

Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Ergebnis*	Arten	Exposition	Referenz
------------------------	-----------	-------	------------	----------

Es sind keine Daten verfügbar.

Persistenz und Abbaubarkeit	: Es sind keine Daten verfügbar
Bioakkumulationspotenzial	: Es sind keine Daten verfügbar.
Mobilität im Boden	: Es sind keine Daten verfügbar.
Andere unerwünschte Wirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Abschnitt Überlegungen zur Entsorgung13.

**Methoden der
Abfallbeseitigung**

: Die Entstehung von Abfall sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und aller Nebenprodukte sollte den Anforderungen der Umweltschutz- und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der regionalen lokalen Behörden entsprechen. Überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen. Abfälle sollten nicht unbehandelt in die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, die Anforderungen aller zuständigen Behörden werden vollständig erfüllt. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Eine Verbrennung oder Deponierung sollte nur dann in Betracht gezogen werden, wenn ein Recycling nicht möglich ist. Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit dem Boden, Wasserwegen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

Verunreinigte Verpackungen

: Leere Behälter sollten recycelt oder entsorgt werden durch eine zugelassene Abfallentsorgungsanlage. Personen, die Entsorgungs-, Recycling- oder Rückgewinnungsaktivitäten durchführen, sollten die Informationen im Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beachten.

Abschnitt Transportinformationen14.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß UN-Modellvorschriften	
UN-Nummer	Dieses Produkt ist ein Gemisch von Bestandteilen, die in Kapitel 3.2 der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter nicht als "gefährliche Güter" aufgeführt sind.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
Transportgefahrenklasse(n)	
Gruppe verpacken	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer	Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Benutzers: immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls zu tun ist. Unfall oder Verschüttung.
Transport in loser Schüttung	Nicht anwendbar (≤ 1000L-Behälter).

Umweltgefahren

Name des Inhaltsstoffs	IMDG	UN	ADR	RID	ADN
	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Abschnitt Regulatorische15. Informationen

Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für das betreffende Produkt	:	Es sind keine spezifischen nationalen und/oder regionalen Vorschriften bekannt, die für dieses Produkt (einschließlich seiner Inhaltsstoffe) gelten.
--	---	--

Abschnitt Sonstige16. Informationen

Vorbereitet von	:	Abteilung für Produktentwicklung, Advanced Nutrients Ltd., Kanada
Datum der Erstellung (d/m/y)	:	29/04/2015
Version	:	4
Datum der Überarbeitung	:	16/04/2020
Überarbeitete Abschnitte	:	Abschnitt 1
Wichtige Akronyme:		
ADN	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BW	:	Körpergewicht
IATA	:	International Air Transport Association shipment

von

Verordnung über gefährliche Güter

- IMDG** : Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
- RID** : Die Verordnung über die internationale Beförderung von Gefährliche Güter im Schienenverkehr
- SDS** : Sicherheitsdatenblatt

Wichtige Literaturhinweise:

Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) Anhang C - Regelung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), mit Wirkung vom 1. Januar 2013. Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF). Bern, Schweiz, 2012.

Europäische Chemikalienagentur (ECHA) 2015. Informationen über Chemikalien: Registriert

Stoffe <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>.
Online-Datenbank. Abgerufen am März 16, 2015.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit Binnenschiffahrt (ADN), einschließlich der beigefügten Verordnungen, gültig ab 1. Januar 2013. Band I und Band II. ECE/TRANS/231 (Vol. I & II). UN-Wirtschaftskommission für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr. New York und Genf, 2012.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

(ADR), gültig ab dem 1. Januar 2013. Band I und Band II. ECE/TRANS/225 (Vol. I & II). Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr, New York und Genf, 2012.

Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. 5th Ausgabe.

ST/SG/AC. 10.30/Rev. 5. Vereinte Nationen, New York und Genf, 2013.

Leitfaden zur Kennzeichnungs- und Verpackungsverordnung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung

1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung). Europäische Chemikalienagentur, Finnland, 2011.

Band des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) und 1Einfügung2.

Änderung 33-06, Ausgabe.2006 Internationale Seeschiffahrtsorganisation.
London, 2006.

OSH Answers Fact Sheets. Kanadisches Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing_hazards.html

Abgerufen am 08. April, 2015.

OSHA-Gesetze und -Vorschriften. Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz CFR: 291910.

<https://www.osha.gov/law-regs.html> Abgerufen am April 15, 2015.

Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern - Handbuch der Prüfungen und Kriterien.

5th Auflage. ST/SG/AC. 10/11/Rev. Vereinte 5. Nationen, New York und Genf, 2009.

Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter - Mustervorschriften. 18th Ausgabe.

Band I und II. ST/SG/AC. 10/1/Rev. 18. UN, New York und Genf, 2013.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Amtsblatt der Europäischen Union L

353/1. 2008.

Andere : Die hier aufgeführten Daten dienen der Gefahrenkommunikation mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und deren Mitarbeitern sowie autorisierten Aufsichtsbehörden. Für den vorgesehenen Zweck kann dieses SDB vervielfältigt oder die Daten in eine andere Form übertragen werden.

Hinweis: Die hierin enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und werden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt erachtet. Advanced Nutrients Ltd. übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen.

zur Verfügung gestellt. Es wird erwartet, dass die Personen, die die Informationen erhalten, Folgendes tun

bei der Bestimmung der Angemessenheit für einen bestimmten Zeitraum nach eigenem Ermessen. Dementsprechend haftet Advanced Nutrients Ltd. nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Verwendung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf diese Informationen entstehen. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, hinsichtlich der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstiger Art gegeben, auf die sich die Informationen beziehen. Die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes liegt beim Benutzer. Der Benutzer sollte die hierin enthaltenen Informationen über Gesundheitsgefahren und Sicherheit als Leitfaden betrachten und die für den jeweiligen Betrieb erforderlichen Vorkehrungen treffen, um die Mitarbeiter zu unterweisen und Arbeitsverfahren für eine sichere Arbeitsumgebung zu entwickeln.